

18. Baustein: Jesus zieht in Jerusalem ein

Anleitung zum Palmbuschenbinden (bitte in der Woche vor dem Palmsonntag mit ihrem Kind basteln)

Zum Palmsonntag ziehen die Kinder mit selbstgebastelten Palmbuschen in die Kirche ein. Wir begrüßen Jesus als unseren König, so wie er damals bei seinem Einzug in Jerusalem gefeiert wurde. Zugleich aber führt uns dieses Fest in die Karwoche, in der wir an das Leiden und Sterben Jesu denken. Jesus, der Sohn Gottes, unser Herr und König erniedrigt sich aus Liebe zu den Menschen und stirbt für sie am Kreuz. Sein Tod ist aber nicht das Ende, sondern bedeutet für uns Christen einen neuen Anfang.

Zum Basteln braucht man:

- Gartenschere und Seitenschneider
- Bindendraht
- Bunte Bänder (bekommen die Kinder nach jedem Sonntagsgottesdienst in der Fastenzeit)
- Stock (Haselnuss, Bambus ... o. ä.), ca 20 cm - 1 m lang
- Farbiges Krepppapier o. ä. zum Umwickeln der Bindestelle
- Palmkätzchen, Buchsbaum, evtl. auch Zweige von anderen immergrünen Sträuchern

Und so wird's gemacht:

(**Achtung:** Palmkätzchen bitte rechtzeitig schneiden und an einem dunklen Ort aufbewahren. Wenn Ostern recht spät ist, sind die Weiden meist schon verblüht!)

Die grünen Zweige werden auf eine beliebige Länge geschnitten und mit Bindendraht an die Stöcke gebunden. Nicht alle gleichzeitig, sondern Schicht für Schicht, sonst lockert sich das Gebinde sehr schnell. Die Bindestelle wird mit einem bunten Band und Krepppapier verschönert und der Palmbuschen mit bunten Bändern (Gottesdienstel!) geschmückt. Jeder macht seinen ganz individuellen Palmbuschen, aus unterschiedlichem Material gebunden.

Palmkätzchen, immergrüne Zweige wie Buchs, Thuja, Wachholder

Krepppapier o.ä. zum Umwickeln der Bindestelle

Stock, ca. 1 – 1,5 m

